

künftig auch anderen fischereiwirtschaftlich weniger bedeutsamen Arten zugute kommen. Sie werden für andere Arbeiten im Bereich des Gewässermanagements über politische Grenzen hinweg beispielhaft sein. Die Rettung der Bodensee-Seeforelle darf somit als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden.

Koordinierte Abwassersanierung für sauberen Bodensee

Mitte des 20. Jahrhunderts wurde am Seeboden eine zunehmende Nährstoffanreicherung mit unerwünschtem und schädlichem Algenwachstum und Sauerstoffschwund festgestellt. Ende der 1970-er Jahre erreichte der See für alle sichtbar seine Belastungsgrenze.

Bereits 20 Jahre vorher, 1959, war die bereits erwähnte Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) ins Leben gerufen worden. Sie hatte zum Ziel, gemeinsame Anstrengungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Liechtenstein für die Reinhaltung des Bodensees zu initiieren und zu koordinieren. Das «Überein-

Abwasserreinigungsanlage (ARA) Bendern mit mehreren Reinigungsstufen
(Foto: Archiv Amt für Umweltschutz Vaduz)

